

Atmosphäre in der Brigade. Im Bereich der Parteigruppe können die Produktionsergebnisse täglich überprüft werden. Hier werden gute Erfahrungen sofort sichtbar. Aber auch Mängel in der Leitungstätigkeit wirken sich zuerst in den Brigaden aus.

Indem die Parteigruppe von Zeit zu Zeit dazu Stellung nimmt, ohne dabei lange Sitzungen abzuhalten, erreicht sie, daß die Genossen zum Motor in ihrem Arbeitsbereich werden. Die Parteigruppe Viehwirtschaft kritisierte z. B. den Genossen LPG-Vorsitzenden und den Feldbaubrigadier, weil diese trotz eines Hinweises der Parteileitung vergessen hatten, die Melker bei der Anlage der Futtersilos hinzuzuziehen. Im vergangenen Jahr war ein Teil der Silage minderwertig oder unbrauchbar geworden. Die Genossen wiesen den Vorsitzenden auf seine Verpflichtung in den Verträgen mit der Viehwirtschaft hin, für gutes und ausreichendes Futter zu sorgen. Diese kritischen Hinweise der Parteigruppe kamen rechtzeitig, der Vorsitzende fuhr mit den Melkern zu den Silos, damit sie dort mit fachlichem Rat Einfluß auf die richtige Anlage nehmen konnten.

In Brigaderversammlungen oder in Aussprachen innerhalb der Arbeitsgruppen nehmen die Genossen auch Stellung zu Mängeln in der Arbeit von Kollegen. Ein Melker mußte ernsthaft vor dem Kollektiv belehrt werden, daß durch seinen Widerstand gegen das Nachmelken der Kühe der LPG täglich Geld verlorengeht.

In der LPG Beiersdorf achtet die Parteigruppe Viehwirtschaft sehr darauf, daß jeder Genosse im Wettbewerb an der Spitze steht, daß er seine Kollegen zu höheren Leistungen anspornt und ihnen hilft, solche auch zu erreichen. Im Kuhstall des Genossen Emil Höchst arbeitet ein

junger Melker, der für eine Kuhherde verantwortlich ist. Dieser Melker, er ist Kandidat der Partei, zweifelte daran, mehr als die geplanten 3200 kg je Kuh zu erreichen. Genosse Höchst, der statt seiner geplanten 3700 kg Milch je Kuh die 4000-Kilogramm-Grenze anstrebt, hilft dem jungen Genossen, über 3500 Kilogramm zu kommen und damit Zweiter im Wettbewerb zu werden. Er macht ihm Mut, erklärt ihm die Notwendigkeit der stetigen Steigerung der Produktion und vermittelt ihm seine reichen Erfahrungen. Damit erreichte Genosse Höchst, daß sich der junge Genosse täglich Gedanken macht, wie er die Produktion weiter erhöhen kann.

Zu höherer Aktivität

Die Parteileitung will die klassenmäßige Erziehung der Genossen in den Mittelpunkt der ideologischen Arbeit in der Grundorganisation stellen. Darum werden die meisten Genossen im Parteilehrjahr am Zirkel zum Studium der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung teilnehmen. Weiterhin wird die Parteileitung dafür sorgen, daß in den Mitgliederversammlungen die politischen Probleme eingehender erörtert werden und die Genossen mehr Argumente für die Diskussion in den Brigaden erhalten. Das wird zur höheren Aktivität der Parteigruppen beitragen.

Die Wirksamkeit der Parteigruppen hängt nicht zuletzt davon ab, wer Parteigruppenorganisator ist, welche politischen und persönlichen Qualitäten er besitzt. Das wird auch die Parteileitung der LPG Beiersdorf bei der Vorbereitung der Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren beachten. Sie wird auch künftig wie bisher zur Arbeit der Parteigruppen Stellung nehmen.

Erwin S z a f r a n e k

Schmelzer und Klapper sowie die Kollegen Grabies, Radde, Becker und andere nur Qualitätsarbeit. Alle sind stolz darauf, daß ihr Kollektiv die Ausschußvorgabe für 1966 zum 31. Juli um 43 Prozent unterboten hat. Diese große Leistung wird erst richtig deutlich, wenn man weiß, daß die Vorgaben für Ausschuß, Nacharbeiten

und Garantieleistungen um 20 bis 25 Prozent unter dem Ist des Jahres 1965 liegen.

An den Arbeitsplätzen der Kollegen weist der blaue Wimpel mit dem goldenen „Q“ darauf hin, daß hier DDR-Wertarbeit geleistet wird. Bleiben Besucher unseres Betriebes an der interessant ausgestatteten Wandzeitung der Parteigruppe Schmelzer stehen, fällt ihnen auch sofort der rote Wimpel „Beste Parteigruppe der APO IT* ins Auge. Seit Monaten ist

diese Parteigruppe Besitzer des Wanderwimpels der APO-Leitung. Zum Jahresende werden die besten Parteigruppen und Gruppenorganisatoren mit Buchprämien und Urkunden ausgezeichnet. Außerdem tragen sie sich in das Ehrenbuch des Betriebes ein.

Regelmäßig führt die Leitung der BPO den „Tag des Gruppenorganisations“ durch. Er dient der Qualifizierung und dem Erfahrungsaustausch der Gruppenorganisatoren. An